

wurden 5:3 zusegelegt. A.-K. somit von 1911—1914: M. 734 000. Die G.-V. v. 6./6. 1914 beschloss Erhö. des A.-K. um einen Betrag bis zu M. 466 000, also von M. 734 000 auf M. 1 200 000, wovon zunächst M. 266 000 zu 105% begeben wurden. A.-K. betrug somit M. 1 000 000. Die restl. M. 200 000 kamen nicht zur Ausgabe, vielmehr beschloss die a.o. G.-V. v. 19./6. 1918 Erhö. des A.-K. um M. 300 000 (also auf M. 1 300 000) in 300 Akt. mit Div.-Ber. ab 1./7. 1918, begeben zu 100%. Die G.-V. v. 12./9. 1919 beschloss weitere Kap.-Erh. um M. 700 000 (auf M. 2 000 000). Die neuen Aktien übernimmt ein Konsort. zu 110% u. bietet sie den alten Aktion. zum gleichen Kurse im Verh. v. 7:13 an. Die neuen Akt. sind v. 1./1. 1920 ab div.-ber. Der Handelsminister hat die Genehmigung zur Erhö. des A.-K. unter der Bedingung erteilt, dass die Ges. die alten sowohl wie die neuen Akt. bis zum 1./10. 1922 weder verpfändet noch veräußert. Die Erhö. dient zur Verstärkung der Betriebsmittel.

Hypotheken: I. M. 102 308; II. M. 160 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 5000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstücke I 410 000, do. II 250 000, Gebäude 280 000, Masch. 1, Utensil. 1, Eisenbahnanschluss 1, elektr. Anlage 1, Effekten 123 582, Debit. 1 074 522, Kassa 12 370, Fabrikat.-Waren 825 825, Material. 530 130. — Passiva: A.-K. 1 300 000, Hypoth. I 102 308, do. II 160 000, Kredit. 1 272 218, Unterstütz.-F. 108 366, Lohnrückstell. 45 204, R.-F. 133 100, Garantie.-F. 200 000, Rückstell. 50 000, Div.-Ergänz.-F. 40 000, Gewinn 95 237. Sa. M. 3 506 435.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 1 270 354, Handl.-Unk. 304 895, Abschreib. 6832, Gewinn 95 237. — Kredit: Vortrag 16 000, Rohertrag 1 661 318. Sa. M. 1 677 319.

Dividenden 1899/1900—1918/19: 10, 4, 0, 0, 0, 5, 0, 5, 0, 0, 0, 0, 6, 8, 5, 0, 5, 10, 15, 5% C.-V.: 2 J. (K.)

Direktion: Herm. Tigler, Gerh. Stratenwerth, Adolf Baldewein.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Fabrikbes. Dr. Heinrich Jucho, Dortmund; Stellv. Gen.-Dir. Dr. Spilker, Duisburg-Meiderich; Ing. Edgar Widekind, Düsseldorf; Gen.-Major Blaurock, Berlin; Gen.-Dir. Bergassessor Ernst van Bürek, Unna-Königsborn.

Prokuristen: Ing. Gust. Fiedler, Ernst Saling.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Essen: Essener Credit-Anstalt.

Badische Maschinenfabrik und Eisengiesserei

vormals G. Sebold u. Sebold & Neff in Durlach i. Baden.

Gegründet: 11./11. 1885. Übernahmepreis der früheren Firmen M. 944 534.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der früher Sebold'schen Eisengiesserei u. Maschinenfabrik. Das Werk fabriziert als Spezialität: Masch. u. Einricht. für Eisen-, Stahl-, Temper- u. Metallgiessereien, Sandstrahlgebläse für verschied. Zwecke, Masch. u. Einricht. für Zündholzfabriken, do. für Gerbereien u. Lederfabriken. Die Eisengiesserei ist eingerichtet für Handformerei u. für Maschinenformerei u. fabriziert in letzterer Abteil. Qualitätsgrauguss für Massenartikel. Ca. 175 Beamte u. ca. 900 Arb. Grundbesitz ca. 34 846 qm, wovon ca. 18 775 qm bebaut sind. Jährlicher Umsatz rd. M. 5 000 000. Zugänge auf Immobil. u. Anlage-Kti etc. erforderten 1906/07—1918/19: M. 453 836, 357 687, 80 193, 88 732, 175 058, 122 729, 618 944, 157 534, 94 102, 175 859, 330 701, 511 695, 683 629.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 550 000, erhöht lt. G.-V. v. 30./10. 1906 um M. 450 000, begeben zu 113%, angeboten den alten Aktionären zu 118%. Agio mit M. 46 810 in R.-F. Die G.-V. v. 28./11. 1911 beschloss behufs Betriebsvergrößerungen Erhö. des A.-K. um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1911, übernommen von einem Konsort. zu 113.50%. Agio mit M. 49 319 in R.-F. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 14./11. 1913 um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1914, begeben zu 107%, angeb. den alten Aktion. zu 112%.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% hypoth. Oblig. von 1908, Stücke à M. 500, 1000 u. 2000, rückzahlbar ab 1914 zu 103% innerhalb 45 Jahren. Seit 1914 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. zulässig. Zs.: 1./6. u. 1./12. Aufgenommen zur Herabminderung der Kredit. u. zur Tilg. des Restes von M. 254 500 der alten Oblig.-Anleihe von 1895. In Umlauf Ende Juni 1919 M. 955 500. Nicht notiert.

Hypotheken: M. 200 000 und **Darlehen:** M. 185 000 der Erben des Vorbesitzers, davon M. 200 000 zu 4½% verzinslich, unkündbar bis 1./1. 1920, auf dem alten Grundbesitz hinter der Oblig.-Anleihe-Hypothek eingetragen, u. zwar im gleichen Range mit einer Höchstbetrags-Hypoth. bis M. 550 000 zugunsten des früheren Bankkredits, und M. 185 000 (M. 100 000 zu 4½%, M. 85 000 zu 5%) ohne Sicherstellung, unkündbar bis 1./1. 1920.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 18 000), vertragsm. Tant. an Dir. u. Grat. an Beamte, Rest z. Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Immobil. 1 467 207, Betriebsmasch. 56 714, elektr. Anlage 172 937, Werkzeugmasch. 734 067, Giessereieinricht. 71 195, Zeichn. u. Modelle 1, Mobil. 1,